Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Nr. 4

urn:nbn:de:bsz:31-107152

Visual Library

GESCHÄFTS-ANZEIGEN

BERLIN

Künstlerische Gymnastik Methode Stebbins-Kallmeyer

Lehrerinnenausbildung, vornehme, sichere Existenz. Prospekt, Urteile u. Referenzen gegen 35 Pf. in Marken.

Lehrbuch der künstlerischen Gymnastik mit 137 teils ganzseitig. Abbildg. M. 5.80, in Leinen gebd. M. 6.80 nebst 30 Pf. Porto gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

Institut für harmonische Körper- und Ausdruckskultur
Hade Kallmeyer (In Amerika und England diplom. Lehrerin der ästhetischen Gymnastik)
Schlachtensee-Berlin, Albrechtstrasse Nr. 26 (Villa Fritsch).

Frau **FIA FELDMANN**, Berlin W. 50
Regensburgerstrasse 13
Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen- und Kinderschneiderei

---

WERKSTÄTTEN **MARGA RENNER**
Berlin-Wilmersdorf Kaiserallee Nr. 177
Künstlerische Frauenkleidung
Stickereien :: Kunstgewerbe

LISBET MAASS
BERLIN C, Grünstr. 25-26
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudtenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe, Hand- u. Maschinenstickereien für die künstlerische Frauenkleidung

---

Reformhaus Hugo Täger, Berlin W, Lützowstr. 67
Spezialgeschäft für Reform-Unter- u. Oberkleidung
Eigene Ateliers für individuelle Frauenkleidung
Verlangen Sie Katalog! Telephon VI. 17214

Marie Skutsch
Berlin-Charlottenburg
Grolmanstr. 22, Tel.-Amt Ch. 12061

Künstlerische Stickereien
Perlarbeiten, Webereien etc.
für Frauenkleidung
Unterrichtskurse

Schule u. Werkstatt für moderne indiv. Frauen- u. Kinderkleidung

Anfertigung von Jacken
:: Mänteln und Hüten ::

Elisabeth Viertel
STEGLITZ, Alsenstraße 15 II
Telephon: Steglitz 3381
Mitarbeiterin erster Mode- u. Kunst-Zeitschriften

Schülerinnen für längere Fachausbildung finden auf Wunsch Pension im Hause.

MARIANNE STEFFENHAGEN, BERLIN W 50
Pragerstraße 25, Telephon Wi 6706
Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

Hedwig Ucko, Berlin, Augsburgerstraße Nr. 33 Gartenhaus, Hochpart.
Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

Schmuck — Metallarbeiten: Gewandschließen, Colliers, Spangen etc. nach eigenen, evtl. auch fremden Entwürfen.
Annie Lesser, Berlin, Uhlandstraße 166.

BONN

Wilh. Schupp :: Reformhaus
Telephon 2223 BONN, Acherstraße 12 Telephon 2223

Abt. I *Gesundheitspflege:* Naturgemäße unverfälschte Nähr- und Genußmittel.
Abt. II *Krankenpflege:* Naturgemäße Heilmittel. Artikel zur Krankenpflege.
Abt. III *Schönheitspflege:* Toiletteartikel sowie hygienische Bedarfsartikel.
Abt. IV *Reformbekleidung:* Reform-Unterkleider. Poröse Wäsche. Reformschuhe.
Abt. V *Alle von Pfr. Kneipp* empfohlene Heilmittel :: und Spezialitäten ::
Abt. VI *Literatur:* Bücher und Schriften für das gesamte Naturheilverfahren.

Prospekt kostenlos

Hygienisch-ästhetische Gymnastik (System Mensendieck)
Orthopädisches Turnen Atmungsgymnastik
Unterricht erteilt in Kursen und Einzelstunden **Maria Schwarz**
BONN, Königstraße 51. Sprechzeit: Dienstag und Freitag vormittag
CÖLN Frauenklub, a. Hof 36. Sprechzeit: Montag u. Donnerstag 9—2 Uhr

BREMEN

Gegründet 1869. Fernruf 977.
Niederlage
der gerippt-gestrickten Unterzeuge
Z-Marke
Hemdhosen, Reformhosen, Spencers, Jacken, Untertaillen, Korsettschoner, Krepp-Röcke u. Hosen

Dr. Lahmanns Reform-Unterkleidung

Prof. Dr. G. Jaegers Normal-Unterzeuge

Hinrichs & Bollweg Bremen, Wachtstr. 27/28.

BRESLAU

CHASALLA
Schuhgesellschaft m. b. H.
Schweidnitzerstraße 50 BRESLAU Fernsprecher 3760
Spezial-Geschäft für rationelle Fußbekleidung
Höchste Auszeichnung: Goldene Medaille, Weltausstellung Brüssel 1910
Zweig-Niederlassungen in allen größeren Städten

BRESLAU (Forts.)

Eduard Lustig, Breslau, Ring 34
Spezial-Fabrik für Konfektions-Büsten
und englische Schaufenster-Gestelle
Dekorations-Utensilien für alle Geschäftszweige
Reklame- und Zugabe-Artikel. Fernsprecher Nr. 353.

R. WAGNER, Schuhmachermeister
BRESLAU V, Neue Schweidnitzerstraße Nr. 10
Reformschuhe nach Maß
Spezialität: Garantiert wasserdichte Bergschuhe

DRESDEN

Frau Cath. Stiefler, Dresden
Dippoldiswaldaer Platz 3
Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung

Seidenstoffe
Größtes Sammet- und Seidenlager Deutschlands
Julius Zschucke
Königl. sächs. Hoflieferant
DRESDEN-A., a. d. Kreuzkirche 2.

JOSEPH MEYER
„au petit Bazar"
Neumarkt 13 **Dresden-A.** Neumarkt 13
empfiehlt sein Etablissement bei Bedarf von **Reform-Leibwäsche** jeder Art. Anfertigung nach Maß.

Georg Gebler, Dresden, Zinzendorferstr. 22
Schuhmachermeister
Werkstätte für hygienische u. naturgemäße Fußbekleidung
ersten Ranges
Feinstes Maßgeschäft. *Nur Anfertigung nach Maß*

ELBERFELD

Wwe. Rud. Wasser, Elberfeld, Schwanenstr. 40
KALASIRIS
Bester und eleganter Korsettersatz für Damen
REFORM-LEIBCHEN
Anfertigung nach Maß unter Berücksichtigung jeder Körperform

ESSEN

Corsettenhaus D. Salm
Fernsprecher 3009 **Essen-Ruhr** Kettwigerstraße 19
Reformcorsets, von ersten Autoritäten empfohlen
Auswahlen prompt
Fachkundige Bedienung **Reformbeinkleider**

Werkstätte für künstlerische und naturgemässe Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten
Frida Heidsiek, Isenbergstr. 54, II. Essen-Ruhr

FREIBURG i. B.

Freiburg i. B. Emilie Hauß Talstraße 22a
Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung
Unterrichtskurse Schnittmuster

GÖRLITZ

MINNA TROBISCH, Görlitz, Elisabeth-Straße 19
Reichhaltige Auswahl in Reform-Korsetts u. -Leibchen
von ersten Autoritäten empfohlen

HAMBURG

Reform-Leibchen in größter Auswahl
Reformhaus
Reform-Schuhwaren in naturgemäßer Fußform
D. F. Wulf & Co., Hamburg 143
Gerhofstraße 14
Mustergültige Erzeugnisse für die gesamte Körperkultur
Poröse Gesundheitswäsche
Turnapparat „Autogymnast"
Einschlägige Literatur

Ideal-Leibchen

System Schultze-Naumburg

HANNOVER

Hannover MATHILDE SCHEIDT Körnerstr. 3
Werkstätte für künstlerische und moderne
Frauenkleidung

HANNOVER (Forts.)

Naturgemäße Fußbekleidung nach **Prof. Dr. Lahmann**

Verkaufsstelle der bekannten **„Dr. Diehl"-Stiefel**

Spezialität: **„Herz"-Schuhwaren**

AUGUST KOCH, HANNOVER

Georgstraße 34

Erstes Atelier und Unterrichts-Schule für Reformkleidung von

L. u. R. Föste, Hannover,

Rambergstraße Nr. 40

Gegründet 1881. Preisgekrönt Gold. Medaille 1902.

Schnittmusterversand nur nach Maß, akademischer Schnitt, gründlichste Ausbildung junger Damen in allen Zweigen der modernen Damenschneiderei.

Beginn der Unterrichts-Kurse am 1. und 15. jeden Monats.

Neue Klöppelspitzen-arbeiten Leni Matthaei

Hannover, Ferdinandstr. 24a.

Eden^er Fruchtsäfte

Marmeladen, Gelees, Dunstobst sind verbürgt naturrein, ohne Chemikalien, Sirup, Sprit usw. Hochfein im Geschmack, die Verdauung fördernd. Vollwertiger Ersatz für Frischobst.

Obstbau-Kolonie „Eden" in Oranienburg-D.

Preisliste mit ärztl. u. and. Gutachten frei.

KARLSRUHE

Himmelheber & Vier, Inh.: Louis Vier, Hoflieferant

Wäsche-Fabrik, Karlsruhe, Kaiserstraße 171

Hemdhosen u. Reformbeinkleider

in Wolle, Seide, Merino, Baumwolle, Crêpe

Mahr's poröse Unterkleidung

NIEDERLAGE der gerippt gestrickten **Unterzeuge Z-Marke, Ostara**-Leibchen, **Rumpf'sche** Crêpe-Unterzeuge, **Dr. Lahmann'sche** Reform-Unterkleidung, sowie **Schiesser'sche** Ramiewäsche im Alleinverkauf für Karlsruhe

Nahtlose Hygiea-Gesundheits-**Binden,** Dtzd. 75 Pfg.

Zu einer ganzen Reform

gehören unbedingt auch die in allen Teilen vollkommen reformierten

Steiners Paradiesbetten

die besten Betten der Welt!

Einzig billig, solid und schön Fabrikpreise.

Generalvertretung Reformhaus Karlsruhe Kaiserstr. 122

Versand in ganz Deutschland frachtfrei Katalog gratis

Man wolle in jedem Bedarfsfalle unsere Auskunft einholen!

Ottilie Renftle-Heiss Karlsruhe Luisenstraße 75 b

(gegenüber dem Seminar Rüppurrerstraße)

Werkstätte für neue Frauenkleidung

Anfertigung nach Auswärts.

Luise Schumacher

Telephon 2136 Karlsruhe Waldstraße 53

Moderne Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

Dr. Diehl-Stiefel

ein neues System naturgemäßer Fußbekleidung

für Herren, Damen und Kinder

Alleinverkauf:

Schuhwarenhaus Chr. Bock

Inh.: Heinrich Zwickel

Karlsruhe, Kaiserstr. 52

Thalysia Reform-Bekleidung

Allein-Vertretung und Musterlager

Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11

Karlsruhe **Reformhaus** Kaiserstr 122.

Spezialgeschäft für hygienische Kleidung, wie:

Poröse, jahrelang erprobte **Unterwäsche** jeder Art, für Damen und Herren (auch Stoffe) Fabrikpreise

Reformleibchen, Büstenhalter, Leibbinden, **Heragürtel** (in großer Auswahl, billige Preise). **Normalschuhwerk** anerkannt (auch ärztlicherseits) nur beste Artikel für Damen, Herren und Kinder.

Abteilung für **gesundheitl. unverfälschte Nahrungsmittel** etc.

---

unter dem Protektorat I. Kgl. H. der Großherzogin Luise von Baden.

Vorbereitungsklasse, Naturklasse, Figürl. Malklasse, Landschaftsklasse Abendakt, Anatomie, Perspektive, Kunstgeschichte, Modellieren, Radieren, Lithographieren. — Nähere Auskunft und Prospekte durch die Leitung: Professor OTTO KEMMER Westendstraße 65.

Poröse Damen- und Kinder-

Reform-Leibchen

geprüft und empfohlen von der Vereinigung für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe

Ferner vorzüglich sitzende und angenehm tragende

Hemdhosen, Reformhosen, Directoirhosen, Gürtel und **Binden**

Reform-Strümpfe, Fuß wollen, Länge baumwollen.

Rudolf Vieser, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. Nr. 153

Erste Ausfertigung

Als erste Ausfertigung stempelfrei. Zur Urschrift sind 5 ℳ Stempel verwendet.

Berlin, den 13. Februar 1911

Urkundenrolle Nr. 51 Jahr 19 11 Der Notar

Verhandelt **Berlin, den 11. Februar 1911.**

Vor dem unterzeichneten Notar im Bezirke des Königl. Kammergerichts **Geheimen Justizrat Max Jacobsohn** erschienen heute:

1. Herr Privatmann Carl Mann (Vater), Breslau, Zobtenstr. 19 wohnhaft,
2. Herr Kaufmann Karl Mann (Sohn), Friedenau, Sponholzstr. 42 wohnhaft,
3. Frau Emma Mann, geb. Schilde, ebenda wohnhaft, sämtlich dem Notar persönlich bekannt. Sie vereinbaren Folgendes:

§ 1. Herr Privatmann Carl Mann aus Breslau und der Kaufmann Karl Mann aus Friedenau sowie dessen Ehefrau Emma Mann errichten hiermit eine Stiftung unter dem Namen **„Stiftung zur Förderung von Lebens- und Wirtschaftsreform-Bestrebungen"**, mit folgender Maßgabe: Die Mittel der Stiftung sollen bestehen in dem Geschäftsgewinn des Geschäfts „Wormser Weinmost- und Nuxo-Zentrale, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" zu Berlin, gerechnet vom 1. Januar 1911 ab. Dieses Recht der „Stiftung" ist ein klagbarer Anspruch gegen die Firma und soll unabänderlich bestehen bleiben. Aus dem Gewinn wird vorweg entnommen:

a) eine 5% Verzinsung des im Geschäft arbeitenden bar eingezahlten Gesellschaftskapitals, welches der Familie der Stifter gehört, und des Leihkapitals, das etwa künftig bei starker Betriebserweiterung von anderen Personen gegeben werden sollte;

b) für den Geschäftsführer Karl Mann (Sohn) eine Vergütung von 1% des Umsatzes mit Privatpersonen und ½% des Umsatzes mit Wiederverkäufern.

Herr Karl Mann beansprucht jedoch diese Umsatzvergütung nicht als Gehaltszahlung für seine leitende und beratende Tätigkeit. Vielmehr verpflichtet er sich, solange seine wirtschaftliche Daseinsgrundlage durch andere Einkünfte gesichert ist, diesen Geldbetrag von jährlich einigen tausend Mark „Umsatzvergütung" zunächst als Betriebskapital im Geschäft zu belassen und ihn später nur ganz im Sinne der Stiftung, wenn auch nach eigenem Ermessen, zu verwenden.

§ 2. Herr Privatmann Carl Mann ist, als Haupt der Familie Mann, der alleinige Gesellschafter der Wormser Weinmost- und Nuxo-Zentrale, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Berlin, und demgemäß Besitzer aller Anteile, zugleich stellvertretender Geschäftsführer. Herr Kaufmann Karl Mann ist Geschäftsführer der Gesellschaft. Herr Privatmann Carl Mann und Kaufmann Karl Mann vereinbaren, daß die Geschäftsanteile der Gesellschaft nicht ohne Zustimmung des Vorstandes der oben errichteten Stiftung veräußert oder übertragen werden dürfen. Nur die Veräußerung, Uebertragung oder Vererbung an die Stiftung selbst soll ohne weiteres zulässig sein.

§ 3. Vorstand der Stiftung soll der Kaufmann Karl Mann zu Friedenau, Sponholzstraße 42, sein. Die Stiftung soll einen ehrenamtlich tätigen Verwaltungsausschuß haben, der aus bekannten führenden Personen der Reform-Bestrebungen, Männern und Frauen, bestehen soll und die Geschäftsführung des Vorstandes sowie die Gewinnverteilung zu überwachen hat.

Eine Geschäftsordnung, die durch Genehmigung der Stifter gültig wird, hat sich der Verwaltungsausschuß später zu geben.

§ 4. Kein Angestellter des Geschäfts soll eine höhere Entschädigung (Gehalt, Anteil am Gewinn u. s. w.) erhalten, als höchstens das Zehnfache derjenigen Entschädigung, welche den Durchschnitt bildet zwischen dem Gehalt des niedrigst besoldeten erwachsenen männlichen Angestellten und der niedrigst besoldeten erwachsenen weiblichen Angestellten.

§ 5. Der Vorstand soll die Einkünfte der Stiftung für die Förderung sozialer Wohlfahrtsarbeit (Reformbestrebungen) verwenden. Politische Bestrebungen und reine Wohltätigkeit sollen ausgeschlossen sein.

Im näheren hat der Verwaltungsausschuß in Gemeinschaft mit dem Vorstande die Bedingungen der Verwendung festzusetzen. Der Verwaltungsausschuß beschließt nach Stimmenmehrheit der ordnungsmäßig einberufenen Sitzungen anwesenden Personen. Der Vorstand hat ebenfalls eine Stimme; bei Stimmengleichheit gibt er den Ausschlag.

§ 6. Die vorstehenden Verwaltungsbestimmungen und die noch festzusetzende Geschäftsordnung können nach einer Probezeit von einem Jahre, frühestens am 1. April 1912, von den Stiftern oder ihren Rechtsnachfolgern abgeändert werden dürfen, aber nicht ohne Anhörung aller Ausschußmitglieder. Die nächste Probezeit soll dann 2 Jahre sein, nach deren Ablauf Aenderungen nur auf einstimmigen Beschluß des Verwaltungsausschusses und des Vorstandes zulässig sind.

§ 7. Stempel und Kosten dieser Stiftungsurkunde übernimmt der Privatmann Carl Mann aus Breslau.

Die Niederschrift ist vom Notar vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und von ihnen, wie folgt, eigenhändig unterschrieben.

Carl Mann. **Karl Mann.**
Emma Mann, geb. Schilde. **Jacobsohn, Notar.**

Vorstehende erste Ausfertigung wird hiermit dem Privatmann Carl Mann zu Breslau erteilt.

Berlin, den 13. Februar 1911

Der Notar

KARLSRUHE (Forts.)

Spezialhaus für Stoffe
Leipheimer & Mende, Hoflieferanten
Gegründet 1834 *Karlsruhe (Baden)* *Kaiserstraße 169*
Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen
Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen
Muster gratis und franko

KÖLN

Kostüm-Atelier Fanny Herz
Anfertigung von
Reformkleidern und Mänteln
KÖLN, Meister-Gerhardstraße 6, II. Et.

Reformhaus Colonia
Fernspr. 9475 **Cöln** Mittel, Ecke Benesisstr. Fernspr. 9475
Spezialhaus für gesundheitliche Kleidung und Ernährung
Sämtliche Artikel z. Reformbekleidung
Großartige Auswahl gutsitzender Leibchen, Brust- und Rockträger. Büstenhalter und Damenbinden. Strumpfhalter. **Poröse Damen-, Herren- u. Kinderwäsche.** Stoffe meterweise. **Normal- und Flechtschuhe** naturgemäße Formen nach Dr. Lahmann.
Sämtliche Damenbedarfsartikel in guter praktischer Ausführung
Hauptvertretung der „Thalysia" Leipzig.

Herm. Rochow, Damenschneider
KÖLN, Klapperhof 31
Anfertigung von
Mänteln, Jacketts, Schneiderkleidern
sowie garnierten Kostümen
Spezialität: **Reform-Straßenkleider**

Merkblatt

Motto:
Durch Gesundheit
zur Schönheit

Grundlegende Forderungen
für die
neue Frauenkleidung

1. Völlige Entlastung der Körpermitte zwischen Brustkorb und Hüftansatz (Taille). Die richtige Linie für den Rockansatz ist unter der Brust, über der untersten Rippe oder über dem Hüftknochen.
2. Die Körpermitte muß so bekleidet sein, daß sie ihre natürliche Biegsamkeit und Ausdehnungsfähigkeit behält.
3. Die Kleidung darf nirgends einen Druck auf den Körper ausüben; getragen werde sie vorzugsweise von Schultern und Hüften, schmiege sich aber dem Rumpfe so an, daß das Gesamtgewicht möglichst auf den ganzen Körper verteilt wird. Die Kleidung soll die natürlich-schönen Körperformen erkennen lassen; von der Schulter herab lose Hängekleidung zu tragen, ist daher nicht nur unschön, sondern auch unrichtig.

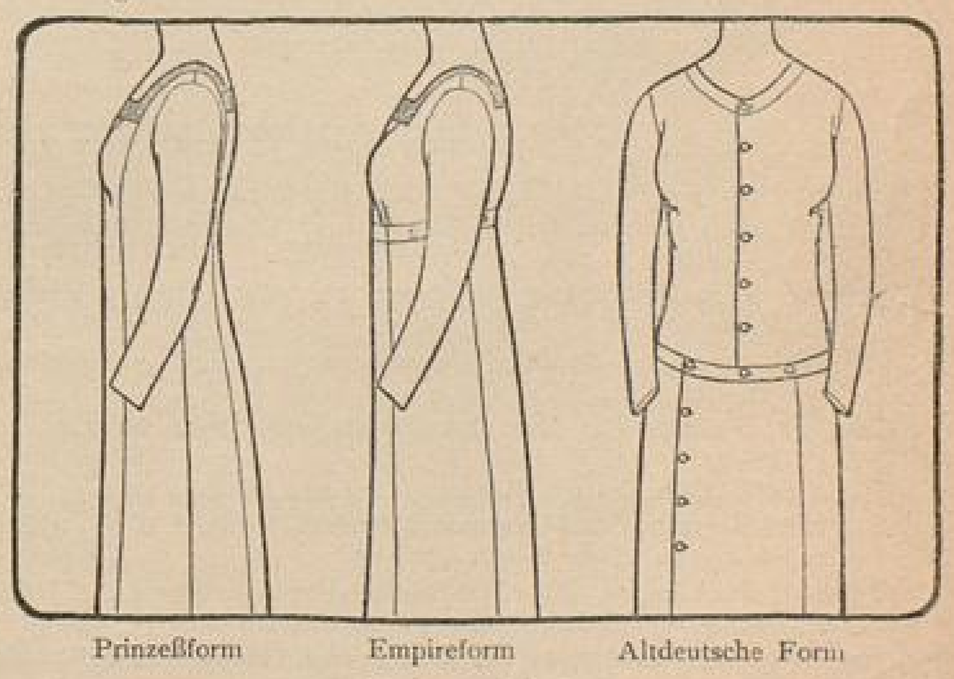
Mangelhafte Körperformen können durch die Kleidung ausgeglichen werden.

Die Unterkleidung

soll aus luftdurchlässigen Stoffen hergestellt sein. Sie muß in ihren anliegenden Teilen bei tiefster Einatmung (Flankenatmung) angepaßt werden.

Gewöhnlich setzt sie sich aus folgenden Teilen zusammen:

1. Hemdhose oder Hemd und Hose. Letztere entweder dem Leibchen oder der Leibbinde aufgeknöpft, oder bei Frauen mit kräftig entwickelten Hüften nur von den Hüften getragen.
2. Leibchen oder Brusthalter (für normal gebaute Brust entbehrlich; in besonderen Fällen ist eine Leibbinde nötig).
3. Die Strumpfhalter können seitlich im Rücken am Leibchen oder an der Hemdhose befestigt werden. Hierbei ist die Befestigung vorne unterhalb der Brust — um keinen Zug auszuüben — streng zu vermeiden. Um jedoch jede Beeinträchtigung der Bewegung des Oberkörpers zu umgehen, befestigt man die Strumpfhalter vorne an einem über das Kreuzbein, die Hüften und unter dem Leib laufenden Gurt oder an der Leibbinde.
4. Die Reformhose ruht entweder auf den Hüften, oder sie kann — wenn sie leicht ist — im Rücken und vorne in der Mitte am Leibchen, Brusthalter oder an die Leibbinde angeknöpft werden. Wenn keine Hemdhose getragen wird, soll ein waschbarer Einknöpfer in der Reformhose als Ersatz für die Unterhose dienen.
5. Der Unterrock (kann bei kurzem Kleiderrock weggelassen werden) wird in drei verschiedenen Formen hergestellt.



a. Prinzeßform.

Diese ist ganz besonders sorgfältig nach der Form des Oberkörpers bis zu den Hüften herab anliegend zu arbeiten. Sie muß jedoch der Brust für ihre größte Ausdehnung genügend Raum lassen.

Obige Illustrationsproben sind dem Verbandsorgan „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur" entnommen. Schnitte sind zu beziehen vom Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

b. Empireform.

Der bis unter die Brust heraufreichende Rock, der nur aus leichtem Stoff gearbeitet werden darf, wird an ein Wäscheleibchen oder an den Brusthalter angeknöpft (oder angenestelt).

c. Altdeutsche Form.

Der Unterrock beginnt auf der Hüftlinie und ist entweder an die Hemdhose, an ein bis zur Hüfte herabreichendes, der Form des Oberkörpers angepaßtes Leibchen oder auf den unteren Rand des breiten Reformhosenbundes geknöpft.

Anmerkung: Fertiggekaufte Unterröcke können dem Empire- und Altdeutschen Schnitt entsprechend geändert werden. Die Unterkleidung an Trägern zu befestigen ist zulässig, doch dürfen diese nur auf Knochenteilen ruhen und müssen sorgsam nach dem Körper gearbeitet sein.

Die Oberkleidung

Beim Obergewand ist ganz besonders darauf zu achten, daß sich die Grundform oder das Futterleibchen mit dem Rock dem Rumpf gut anschmiegt, damit das Gewicht des Kleides nicht nur auf Schultern und Hüften ruht, sondern sich sozusagen durch Reibung auf den ganzen Rumpf verteilt. Außer der Rumpfmitte müssen jedoch Brust, Hals und Arme von jedem beengenden und belastenden Druck frei sein. Oft wird das Gewicht des Kleides nur deshalb unangenehm empfunden, weil es um Hals und Arme, namentlich aber über der Brust zu eng gearbeitet ist, und im übrigen zu lose — sackartig — am Körper herunterhängt.

Man unterscheidet:

a. In ganzer Länge geschnittene Kleider (Prinzeßkleider). Diese werden von den Schultern bis zum Saum in ununterbrochener Längerichtung gefertigt.

b. Zweiteilig geschnittene, in der Gürtellinie zusammengenähte Kleider. Sie eignen sich für alle Zwecke und lassen sich jeder Gestalt anpassen. Vorhandene Kleider können von geschickter Hand auf diese Form abgeändert werden.

Beispiel: Rock heraufrücken, gut anpassen, unten, wenn nötig, durch Ansatz verlängern; Taille an der Ansatzlinie des Rockes abschneiden und den Rock daran befestigen.

c. Zweiteilig zu tragende Kleider. Dieser Schnitt eignet sich ebensogut für Gesellschaftskleider, wie für Straßen- und Hauskleider. Hierzu gehört auch die beliebte Blusentracht, die mit fußfreiem Rock auch bei der neuen Kleidung ihren Platz behauptet. Über dem an einem Futterleibchen befestigten Rock können Blusen mit selbständigem Abschluß oder durch Gürtel abgeschlossene oder auch Jäckchen getragen werden. Bluse und Rock müssen in der Farbenzusammenstellung harmonisch wirken. Sie können auch durch Knopfvorrichtung oder Nestelung (Schnürleiste) miteinander verbunden werden. Als Vermittelung zwischen Rock und Bluse dienen ferner: Träger und kurze, tiefausgeschnittene Mieder. In diesem Falle kann man auch fertig gekaufte Blusen verwenden.

Allgemeines

Der Hals bleibe möglichst frei. Ein unschöner Hals sollte mit leichtem Stoff verhüllt werden. Ganz zu verwerfen sind enge, hohe, warme, mit luftundurchlässigen Einlagen gesteifte Stehkragen. Es ist anzustreben, daß der Körper mit nur waschbaren Kleidungsstücken in unmittelbare Berührung komme. Man wähle Kleiderstoffe von wenig Gewicht und viel Luftdurchlässigkeit. Das Straßenkleid und das Arbeitskleid sollen fußfrei sein. Taschen bringe man im Unterrock oder Reformbeinkleid an und mache sie durch Schlitze im Oberkleid zugänglich. Man kann aber auch eine waschbare Tasche, unter dem Kleid an einem Hüftgurt, vorne unter dem Leib hängend, tragen.

Strümpfe und Schuhwerk müssen der natürlichen Fußform entsprechend einballig und vorn breit sein. Der Absatz sei breit und niedrig.

Die Mode soll nicht ausgeschaltet, sondern beeinflußt werden. Von dem, was die Mode bringt, soll jede Frau nur das auswählen, was für sie zweckmäßig und vorteilhaft ist. Alle Torheiten der Mode sind zu verwerfen.

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung.

Die Auskunftstellen der einzelnen Vereine sind:

In **Berlin:** Frau Gerhardt, Leibnitzstr. 14. Jeden Mittwoch von 5—7 Uhr.
„ **Bonn:** Frau A. Landau, Bonner Talweg 151. Montag u. Donnerstag von 3—4 Uhr.
„ **Bremen:** Frau Dr. Bücking, Ellhornstr. 22. Am 1. und 3. Montag im Monat abends.
„ **Breslau:** Frau Olga Handel, Klosterstr. 30/32. Freitag Vormittag von 10—12 Uhr.
„ **Dresden:** Fräulein Ella Law, Lüttichaustr. 28I. Jeden Montag von 4—5 Uhr.
„ **Düsseldorf:** Frau Kraeger, Rosenstr. 5. Jeden Montag von 2—3 Uhr.
„ **Elberfeld-Barmen:** Im Frauenklub Elberfeld, Königstr. 68I. Jeden 2. Freitag im Monat von 5—7 Uhr.
„ **Barmen:** Frau Auguste Mittelsten-Scheidt, Hohenstaufenstr. 22. Jeden 2. Donnerstag im Monat von 9—10 Uhr morgens.
„ **Essen:** Im Essener Frauenklub, Dreilindenstr. 47I. Jeden 1. Donnerstag im Monat von 5—7 Uhr.
„ **Flensburg:** Frau Hilda Holm, Nerongsallee 9. Jeden ersten Montag im Monat.
„ **Görlitz:** Frau Direktor Winderlich, Schillerstr. 11. Jeden Donnerstag vor dem 15. d. Mts. von 4—6 Uhr nachmittags.
In **Hamburg:** Fräulein Ida Jens, Paulstr. 9II. Dienstag, Mittwoch und Freitag von 12—2 Uhr.
„ **Hannover:** Frl. Leni Matthaei, Ferdinandstr. 24aI. Jeden 1. Donnerstag im Monat von 4—7 Uhr nachmittags.
„ **Heidelberg:** Frau von Steinau-Steinrück, Kronprinzenstr. 26. Jeden Mittwoch von 3—4 Uhr nachmittags.
„ **Karlsruhe i. B.:** Frl. Frentzen, Klauprechstr. 36II. Jeden Dienstag von 3—6 Uhr.
„ **Köln:** Rudolfsplatz 3, part. Jeden Montag nachmittag von 5—7 Uhr.
„ **Krefeld:** Im Lesezimmer des Kaiser-Wilhelm-Museums. Jeden ersten Mittwoch im Monat, nachmittags von 4—5 Uhr.
„ **Leipzig:** Frau E. Vogel, Kaiser Wilhelmstr. 84.
„ **München:** Frau J. Hertwig, Schackstr. 2/3. Jeden Montag von 2—3 Uhr.
„ **Pforzheim:** Frau Rücklin, Bleichstr. 96 u. Frau Fegert, östl. Karl Friedrichstr. 51.
„ **Sonderburg:** Frau Dr. Krey.
„ **Stuttgart:** Frau Lang-Kurz erteilt unentgeltlichen Rat in künstlerischer Kleidung Ehrenhalde 5 jeden Donnerstag 3—5 Uhr nachm. Auskunftstelle im Frauenklub Kanzleistr. 24II jeden 1. u. 3. Montag d. Mts. von 4—7 Uhr.
Für den **Verband:** Frl. F. Goetz, Leipzig-Lindenau, Lützenerstr. 11.

Die Illustrierte Verbandszeitschrift: »**Neue Frauenkleidung und Frauenkultur**« (Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe) erscheint monatlich, ausgenommen Juli und August: sie wird den Mitgliedern unentgeltlich zugestellt. Preis im Buchhandel M 6.—.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mitteilungen

der Vereine des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung

Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Krefeld, Leipzig, München, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Verbesserung der Frauenkleidung.
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

Deutscher Verband. Die außerordentliche Hauptversammlung in Dresden wird schon Ende Mai stattfinden. Genau ist der Zeitpunkt noch nicht festzusetzen gewesen, da hierfür nötige Mitteilungen bis Mitte März noch nicht eingegangen waren. — Bei der ersten Generalversammlung des Verbandes für handwerksmäßige und fachgewerbliche Ausbildung der Frau, Berlin, am 19. und 20. April, werden die vier Stimmen, über die unser Verband verfügt, durch zwei Berliner, ein Dresdener und ein Leipziger Vereinsmitglied vertreten sein (s. Nr. 2 d. Zt. S. 14). — Frl. G. Boese, I. Vorsitzende des Berliner Vereins, hat als Vertreterin der Verbands-Vorsitzenden an der Versammlung des Gesamtvorstandes des Bundes deutscher Frauenvereine in Berlin am 3. und 4. März teilgenommen.

Die Zentralstelle für Unterkleidung (Adr. Frau Anna Richter, Karlsruhe i. B., Ettlingerstr. 67) fordert die Leserinnen der Zeitschrift auf, ihr neue Modelle erprobter Unterkleidung einzusenden. Die Modelle werden, wenn sie gut sind, in der Zeitschrift veröffentlicht, wofür die Zeitschrift den Einsenderinnen ein Honorar zahlt. Frau Eva Mertens, Köln, die mit der Zentrale in Verbindung steht, wird die Modelle, die nicht ganz mustergültig sind, gegebenenfalls neu ausführen und praktisch gebrauchsfertig machen.

Internationales. Die Ligue des Mères de Famille hat in Coulommiers (Seine et Oise) eine neue Gruppe gegründet. Frau G. Lipman wird in einer Versammlung der Ligue de l'antisweating-system über die Verbesserung der Frauenkleidung in Deutschland sprechen.

Berlin. Am 3. März sprach Frau Müller-Oestreich (an Stelle von Frau Cohn-Wiener, welche verhindert war) im Rathause über das Thema: »Die Macht der Frau im Wirtschaftsleben.« Der gut besuchte Vortrag brachte uns vielerlei Anregung. In ihren Ausführungen beleuchtete die Rednerin den Einfluß, den die Frau als Konsumentin und Einkäuferin auf den Produzenten und Verkäufer ausübt, und legte den Frauen die ernsten Pflichten nahe, die ihnen aus dieser Macht erwachsen. Die Ausführungen gipfelten in dem Wunsche, daß die Frau durch die Art, wie sie kauft, und durch die Auslese dessen, was sie kauft, beitragen möge zur Hebung der Lage der Arbeits- und Verkaufskräfte, auf deren Kosten heute oft die gleißende Billigkeit modernen Verkaufsbetriebes erzielt wird. Eine lebhafte Diskussion, die mehrfache Berührungspunkte mit unserem engeren Arbeitsgebiete ergab, zeugte von dem Interesse, das der Vortrag bei den Zuhörenden geweckt hatte. — Unsere Mitglieder werden dringend gebeten, bei Wohnungswechsel die Umbestellung der Vereinszeitung selber bei dem zuständigen Postamt zu bewirken, jede Reklamation an die Post zu richten und ihre neue Adresse der Schatzmeisterin anzuzeigen. — Am 4. April findet in den Kammersälen, Teltowerstraße 1 ein Theeabend mit Vortrag und Vorführungen von Fräulein Jeanne von Oldenbarneveldt statt. An den Vortrag schließt sich ein geselliges Beisammensein mit Tanz. Eintritt incl. Thee und Kuchen für Mitglieder M 1.25, für Gäste, die sehr willkommen sind, M 1.50. — Wir glauben, unsern Mitgliedern mit dieser Veranstaltung etwas recht Interessantes zu bieten, da Fräulein von Oldenbarneveldts Name in weiten Kreisen einen guten Klang hat. Wir hoffen auf recht zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder, auch Gäste sind uns herzlich willkommen.
H. Dihle.

Bonn. Am Mittwoch den 8. März hielt unser Verein in den Räumen von Fräulein M. Schwarz, Königstraße 51, eine sehr gut besuchte Mitgliederversammlung ab. Frau v. Zychlinsky machte einige Mitteilungen über die vom Mai bis Oktober stattfindende Hygiene-Ausstellung in Dresden und ließ, auf Antrag der Vorsitzenden des »Deutschen Verbandes«, Bürgscheine verteilen, um die hohen Kosten decken zu können, die durch die Ausstellung unserm Verbande entstehen. Die Bonner Mitglieder werden freundlichst gebeten, die Scheine auszufüllen und der betr. Schatzmeisterin zuzuschicken. — Frau E. Schoch-Leimbach, Karlsruhe, zeigte eine Reihe neuer Modelle deutscher Frauenkleidung. Alle zeichneten sich durch große Einfachheit der Formen aus; auch wirkte der farbenfreudige Ton der Stoffe mit den dazu sehr geschmackvoll gewählten Besätzen in Stickereien, Holzperl- und Knüpfarbeiten sehr schön. Wir konnten manche gute Anregung mit nach Hause nehmen. — Außerdem waren noch reizende Halskettchen, Arm- und Halsbänder in feinen gemusterten Perlarbeiten von Frau Kirchner, Dresden, ausgestellt. Diese fanden gleich unter den Damen einige Liebhaberinnen und wurden auch gekauft. — Der Verein hat folgende Bücher neu angeschafft und empfiehlt sie den Mitgliedern zur Benutzung: E. Wirminghaus: Die Frau und die Kultur des Körpers. Jäger: Hygiene der Kleidung. Italienische Renaissance-Gewänder umgestaltet für die neue Frauentracht. — Die Verteilung der Merkblätter für Konfirmandinnen hat Herr Kreisschulinspektor Dr. Baedorf wie im vorigen Jahre so auch in diesem wieder freundlichst vornehmen lassen. — Nochmals hingewiesen sei auf unsere nächste Mitgliederversammlung, die am 6. April 5 Uhr Königstraße 51 p. stattfindet. Ausstellung von ungarischen Handstickereien und Schmucksachen (Heimarbeit). Auch bieten diese monatlichen Zusammenkünfte den Mitgliedern Gelegenheit zur Aussprache über schwebende Fragen.
A. L.

Breslau. Montag den 24. April findet von 3 bis 8 Uhr in der Hermannsloge, Weidenstraße 30 I die Frühjahrs-Ausstellung statt, auf die hierdurch nachdrücklich hingewiesen sei. — Über die Versammlung des Stadtbundes der Breslauer Frauenvereine, wo Frl. Maria Lischnewska über die handwerksmäßige und fachgewerbliche Ausbildung der Frau sprach, wird im Maiheft ausführlich berichtet werden, da in diesem Heft der Platz dafür fehlte.
O. H.

Dresden. In der Auskunftsitzung am 9. März waren ausgestellt: Leibbinden von Ackermann, Grunaerstraße, Schuhwaren von Gehler, Zinzendorfstraße, Kalasiris von M. Lange, Ferdinandplatz 1 und eine Anzahl schöner leichter Strohhüte, garniert mit Batikschals und Holzperlenketten nach Entwurf von Fräulein Gertrud Engau in Düsseldorf. Die Firma C. G. Heinrich, Grunaerstraße hatte Wäsche, Leibchen, Beinkleider und 3 Kleider ausgestellt: einen Turnanzug mit viereckigem Halsausschnitt, ein Konfirmandenkleid und einen Pflegerinnenanzug. Frau Decke, Wallstraße 3 hatte zwei Kleider ausgestellt, ein grünes mit angeschnittenen Ärmeln und ein graues mit zierlicher Stickerei am Halsausschnitt. Fräulein Vogel, Kleine Plauenschestraße, hatte vier Kleider ausgestellt: ein violettes Gesellschaftskleid, zwei graue Kostüme mit Überblusen, welche ein und derselben Dame gehörten, und die so eingerichtet waren, daß die Blusen auf beide Röcke geknöpft werden konnten, und ein schönes Kleid aus blaugrünem Libertykrepp, die Stickerei daran von Frau v. Poswik entworfen und ausgeführt. An Lebenden wurden vorgeführt 9 Kleider, darunter ein schönes rubinrotes Buschmannkleid, ein ganz eigenartiges Gesellschaftskleid aus weißgelbem Voile mit Tunika aus stahlblauer Seide, ein grünes Tuchkleid aus einem Abendmantel gefertigt, ein schlichtes aber sehr gut sitzendes Wollkleid mit viereckigem Halsausschnitt usw. Besuchsziffer 140.
A. K.

Düsseldorf. Am 3. April findet die Generalversammlung des Vereins um 3 Uhr, im Hause Rosenstraße 5, statt. Jahresbericht, Kassenprüfung, Vorstandswahl. Im Anschluß daran wird Frl. Bürgereit eine Anzahl Kleider aus ihrer Werkstätte für künstlerische Frauenkleidung vorführen. Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen. Die Vorträge von Frau Cadenbach und Herr Dr. Zaudy hatten die erfreuliche Wirkung, daß unsere Auskunftsstunde Montags von 2 bis 3 Uhr, Rosenstr. 5, rege besucht wurde. Im April fallen die Auskunftsstunden aus.

Essen. Im Januar fand ein Auskunftsnachmittag mit einer Ausstellung von Klöppelspitzen und Batikarbeiten statt. Die Spitzen waren von Frl. Matthaei, Hannover; sie fielen durch die Schönheit und Klarheit ihrer Zeichnungen auf und erzielten eine starke Wirkung. Sehr fein in Farbe und Form waren die Batikarbeiten von Frl. Barme, Elberfeld. Der Februar-Ausstellungsnachmittag brachte die Ausstellung von Stickereien ungarischer Heimarbeit. Die umfangreiche Sammlung enthielt Weißstickereien, Buntstickereien und hatte ihren Höhepunkt in einigen Stücken mit fremdartig farbenfrohen Blumenornamenten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Flensburg. Einen schönen Erfolg hatte der am 11. Februar in dem Saale des Kunstgewerbemuseums veranstaltete Vortragsabend von Frl. H. Buschmann, Berlin, verbunden mit Vorführungen einer größeren Anzahl von Kleidern. Nach einem einleitenden, durch Lichtbilder erläuterten kurzen Vortrag, führte Frl. Buschmann eine Auswahl für alle möglichen Verwandlungszwecke geeigneter Kleider auf dem lebenden Körper vor, wozu sich 12 Damen des Vereins zur Verfügung gestellt hatten. Die Art der Herstellung, die verschiedene Drapierung usw., wurde jedesmal erklärt. Waren auch die Erwartungen nach den Auslassungen der Presse schon groß, so wurden sie durch das Dargebotene doch noch erheblich übertroffen. Die Einfachheit des Buschmann-Kleides und die Veränderungsfähigkeit, welche seine geniale Erfinderin ihm zu geben versteht, kennt scheinbar keine Grenzen. Ein großartiger Beweis, daß durch richtige Anwendung einfacher Mittel Großes erreicht werden kann, wenn eine so hervorragende Meisterin, wie Frl. Buschmann, Stoff und Schnitt für den jeweiligen Zweck und Persönlichkeit das Kleid gestaltet. Das so zahlreich wie noch bei keiner früheren Veranstaltung des Vereins erschienene Publikum, zeigte von Anfang bis Ende das größte Interesse und kargte nicht mit dem Beifall. Wir glauben, Frl. Buschmann wird in jeder Weise mit dem Erfolg ihrer Flensburger Veranstaltung zufrieden sein können.

Görlitz. Am 16. Februar fand unsere Monatssitzung statt. Frau Stadtbauinspektor Labis referierte über: E. Wirminghaus: »Die Frau und die Kultur der Körpers« in anregender und übersichtlicher Weise. Der übliche Austausch von Schnitten und einiges Geschäftliche nahm die übrige Zeit in Anspruch. — Am 9. März hatten wir die Freude, Frl. Ella Law, Dresden, hier im Handelskammerhause vor zahlreichem Publikum über »Frauenkleidung auf Ausstellungen und die Hygiene-Ausstellung Dresden 1911« sprechen zu hören. An der Hand zahlreicher Lichtbilder führte die Vortragende den Werdegang des Reformkleides von den ersten Anfängen an durch Irrungen und Ausstellungen auf toten Puppen, bis zum heutigen Eigenkleid (Buschmann, Cranach, Schoch) auf Lebenden ausgestellt, vor Augen. Die neue Frauenkleidung wurzelt in hygienischen wie künstlerischen Anschauungen und gipfelt in individuellen. Den Aufbau auf wissenschaftlicher Grundlage können wir gelegentlich der Hygiene-Ausstellung studieren und um so besser daraus lernen, als die Aufstellung an verschiedenen Punkten eine besonders übersichtliche sein wird. Unserer guten Sache weiteres Gedeihen wünschend, hoffen wir auf dem Gebiete der Frauenkleidung, durch die Ausstellung, ein gutes Stück vorwärts zu kommen.

Hamburg-Altona. Am 28. Februar hatten wir unsere Generalversammlung. Der Besuch war leider außergewöhnlich schlecht. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt. Der Vortrag nach der Generalversammlung über »Die Bestrebungen des Vereins für Körperkultur«, war bedeutend besser besucht. Auch die Spitzen, Einsätze und Kragen, die von Frl. Matthaei, Hannover ausgelegt waren, fanden großes Interesse. — Um wiederholten Klagen zu begegnen, bittet uns der Verlag der Zeitschrift »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur« mitzuteilen, daß man bei unpünktlicher Zustellung der Hefte sich an sein Bestellpostamt zu werden hat. Bei Umzug am gleichen Orte hat man dies dem Postamt mitzuteilen, und bei Wegzug in eine andere Stadt, unter Hinterlegung von 50 Pfg., dem Postamt seinen neuen Wohnort anzugeben. In den beiden letzteren Fällen wäre dann auch dem Vorstand des Vereins, sowie dem Verlag Mitteilung davon zu machen, damit in Zukunft die Überweisung richtig erfolgt. *M. O.-F.*

Hannover. Der zweite Teenachmittag dieses Winters, der am 6. März im Neuen Hause stattfand, hatte gleich guten Erfolg, wie der erste, mit der Vorführung der Unterkleidungszentrale. Frau Emmy Schoch-Leimbach war vom Rheinland aus zu uns gekommen und errang durch ihren ausgezeichneten Vortrag, sowohl als auch durch die Vorführung ihrer Kleider und Hüte großen Erfolg, der u. A. in zahlreichen Bestellungen zum Ausdruck kam. Es waren 180 Personen erschienen. Die Verbandspostkarte, die Dürerbundgrußkarte mit Dürers Heilandskind, Dürerschriften, Schnittmuster und Neldabogen, fanden lebhaften Anklang, der Haupterfolg der Veranstaltungen dieses Winters ist indessen darin zu erblicken, daß eine Anzahl arbeitsfreudiger Frauen zu dauernder Arbeit sich zusammengefunden hat. Zur Auskunftsitzung am 2. März hatte Frl. Elisabeth Viertel einige schöne Sachen gesandt. Für die nächste Sitznng am 6. April, sind Kinderkleider aus der Kölner Ringwerkstätte vorgesehen. An Stelle der Auskunftsitzung am 4. Mai, wird vielleicht eine Mitgliederversammlung veranstaltet. Bei der in letzter Zeit erheblich gestiegenen Mitgliederzahl ist ein Bekanntwerden wahrscheinlich vielen erwünscht und die Leitung möchte den Versuch wagen, eine zwanglose Nachmittags-Geselligkeit, bei der grundsätzlich Herren willkommen sind, in die Wege zu leiten. Es sind je nach der Jahres-

Fortsetzung Seite VIII.

Müttern, welche selbst stillen wollen,
ist in
„Hygiama“
ein konzentriertes, wohlschmeckendes Kräftigungsmittel geboten, welches nicht nur **das Stillen erleichtert**, sondern die **Muttermilch qualitativ und quantitativ** auf das günstigste beeinflußt, was viele Aerzte auf Grund der Beobachtungen in eigener Familie bestätigen.

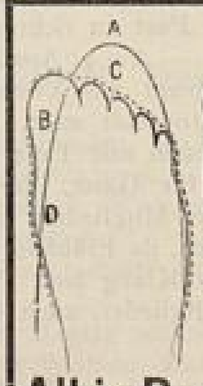
Mütter, denen es versagt ist, ihre Lieblinge selbst zu stillen,
sollten sich bei Auswahl eines Ersatzes für die fehlende Muttermilch nicht auf Empfehlungen Unberufener und auf reklamehafte Anpreisungen, sondern nur auf Anordnung des Arztes verlassen.
Ueber zweckmäßige Pflege und Ernährung des Säuglings gibt die Broschüre **„Der jungen Mutter gewidmet“** Auskunft und stehen der darin empfohlenen
„Infantina“
(Dr. Theinhardt's Kindernahrung)
die wärmsten Anerkennungen erster Frauen- und Kinderärzte zur Seite. Man verlange Gratiszusendung der Broschüren
„Der jungen Mutter gewidmet“ und
„Ratgeber in gesunden und kranken Tagen“
von
Dr. Theinhardt's Nährmittelgesellschaft m. b. H., Stuttgart-Cannstatt.

„Hygiama“ in Pulver- und Tablettenform und
„Infantina“ (Dr. Theinhardt's Kindernahrung)
sind in allen Apotheken und besseren Drogerien zu haben.

Schutzmarke

„Die normale Verjüngung des Körpers, das geordnete Funktionieren aller Organe, körperliche und geistige Frische, Gesundheit, Schaffensfreude und Arbeitskraft — dies alles ist bedingt durch die normale mineralsalzreiche Beschaffenheit von Blut und Lymphe!“
Lesen Sie die ausführliche Belehrung über **„Julius Hensel's Nährsalztherapie“ (Gratis!!)** Sie werden staunen, auf welch rein natürlichem und billigem Wege Sie Ihrer Gesundheit unendlich nützen können. Machen Sie den Versuch und in Bälde werden Sie denselben (wie schon Tausende vor Ihnen) allen Bekannten empfehlen. Schreiben Sie daher unverzüglich an die Firma
Julius Hensel
Stuttgart D 28.

Jede Engländerin
weiss es, dass das
Jackenkleid das vor
teilhafteste Kleid
ist. Sie wählt auch nur
gute Stoffe. Solche
Jackenkleider-
stoffe deutscher u.
englischer Herkunft
140-150 cm brt. liefert Meter
Novellow-Vertrieb-
stelle Wiesbaden G



Einballige
Strümpfe
A unnatürliche alt
....naturgemäße Spitz
Fabrik und Versand
Albin Bauch, Chemnitz
Vielfach prämiiert im Verein für Verbesserung der Frauenkleidung

Gesundheit und Schönheit geben die nach Patent-System hergestellten
Steinmetz-Brote und -Nährmittel
Diese sind die natürliche Kraftnahrung, die gesund erhält, ohne teuer zu sein. Unzählige langjährige Abnehmer bestätigen dies.
Wer Reinlichkeit schätzt schreibe **sofort** um „Aufklärung“ hierüber, die umsonst und postfrei zugeht vom
Steinmetz-Backhaus, G. m. b. H., Mannheim-F.

Beschreibung der Kleider.

Rückansicht zu Abb. II.

Rückansicht zu Abb. III.

Rückansicht zu Abb. XV.

Abb. I. Abendkleid mit Handstickerei; entworfen und ausgeführt von Frau Martha Frank, Wannsee-Berlin. Grünlila schimmernder Crêpe-Stoff wurde für dieses Kleid verwendet, dessen Vorzug die einfache und doch sehr elegant wirkende Schnittform ist. Die mit der Hand ausgeführte Stickerei ist von Seidenschnur und Seide in abgetönten lila Farben für die Blumen und grüner Farbe für Blätter und Ranken. Das Unterkleid ist zweibahnig, es hat angeschnittene Ärmel und schließt in der hinteren Mitte. Die Tunika ist in einem Stück geschnitten, sie wird über den Kopf durch den Ausschnitt angezogen. Eine doppeltgenommene Seidenschnur hält die Tunika unter der Brust zusammen, seitlich ist die Schnur durch Bindlöcher zu führen, und durch Druckknöpfe zu schließen, damit die Außenränder der Tunika frei von der Schulter herabfallen können. (Schnitte werden nicht abgegeben).

Abb. II. Empfangs- oder Gesellschaftskleid aus dickgeripptem, blaugrünem Seidenpopeline. Der Rock ist vierbahnig und leicht schleppend gearbeitet. Der vorn geraffte Stoff der Taille bildet nach der hinteren Mitte verlaufend einen schmalen Gürtel, der durch eine silberne Schnalle geschlossen wird. Weißer Tüll mit Silberpunkten auf Chiffonunterlage ist für das Hemdchen und die Unterärmel verwendet und am Halsausschnitt- und unteren Ärmelrand mit schmalen Seidenblenden eingefaßt. Die aufliegenden Passenteile sind vom Oberstoff des Kleides und mit feinen Silberfäden bestickt. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Rock 40 Pfg., Taille 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, Taille M 1.25. Stickereimuster M 1.25.

Abb. III. Fußfreies Straßen- oder Besuchskleid von Hedwig Ucko, Berlin W 50, Augsburgerstraße 33 p. Für das Unterkleid ist schwarzer Merveilleux, für das Überkleid lilabrauner Voile verwendet. Der leicht eingekrauste Rock ist dreibahnig und fällt mit etwa 10 cm breitem Saum auf den dunklen Rockansatz. Der Oberstoff der Taille mit den angeschnittenen Ärmeln ist vorn reversartig umgelegt. Schluß des Kleides in der hinteren Mitte. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Rock 40 Pfg., Taille 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.25, Taille M 1.25.

Abb. IV a, b und c. Straßenkleid mit Jacket, entworfen von Doris Kiesewetter. Helles Tuch bildet nebst dunklerer Seide und feinem türkischen Stoff für den Achselkeil das Material des Kostüms, doch kann es für den Sommer ebenfalls aus Rohseide oder Leinen gearbeitet werden. Man verwende dann Stickereistoff für den Achselkeil. Das Kleid ist im Prinzeßschnitt gehalten und unter der Brust von dicker Schnur zusammengefaßt, die am linksseitlichen Schluß zur Schneckenform genäht wurde. Das Kleid ist mit extra unterzuziehender, waschbarer Futtertaille gearbeitet, deren Ärmel feinen Tüllspitzen-Ansatz haben. Das Jacket schließt mittels verdeckter Knopflochleiste unterhalb der durchzuknöpfenden Patte. Die Ärmel sind der Rückenpasse angeschnitten. Im gleichen Schnitt des Oberstoffes ist auch das Jacketfutter zu schneiden. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Kleid 80 Pfg., Jacket 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß, Kleid M 2.25, Jacket M 1.25.

Abb. V. Umhang aus Tuch mit hellem Seidenfutter und gestickter Randbordüre, entworfen von Doris Kiesewetter. Der in der hinteren Mitte ebenfalls mit Zipfel geschnittene Umhang kann auch aus Rohseide nachgearbeitet werden, er schließt rechts mit Druckknöpfen und links mit großem Knopf und Schnuröse. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Preis 40 Pfg.

Abb. X. Kleid aus blaugrauem Stoff oder Leinen für kleine Mädchen. Die kurze Taille des Kleidchens ist mit Paspelvorstoß am unteren Rand dem eingekrausten Röckchen aufgenäht. Dunkelblaue Stickerei um den Halsausschnittrand und auf dem Ärmelbündchen, ebenfalls mit blauem Paspel abgeschlossen. Verdeckter Knopfverschluß in der hinteren Mitte. Normalschnittmuster für das Alter von 3—5 und 5—7 Jahren erhältlich für 40 Pfg.

Abb. XI. Straßen- und Besuchskleid mit Jacket, entworfen und ausgeführt von Albert de Witte, Haag. Tuch, Serge de soie usw. lassen sich zur Anfertigung des Kostüms verwenden. Zur Garnitur dient dunklere, seidene Tresse, die eine Applikation von Atlas in Zackenform begrenzt. Das halbanschließende Jacket hat angeschnittene Ärmel. Der Umlegkragen verbreitert sich vorn zu großen Revers. Für die Passe der Taille ist venezianische Spitze verwendet, die mit Seidenchiffon unterlegt und mit Holzperlen im Ton des Kleides umrandet wird. Gleiche Perlen werden zweireihig über die Achsel geführt und decken den Ansatz der Spitze bei den Ärmeln. Schluß der Taille in der hinteren Mitte. Mit breiter Nahtkante werden die Seitenbahnen des Rockes der kurzen Vorder- sowie der Hinterbahn aufgesteppt. Gürtel mit Schleifenschluß aus breitem Seidenband. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Rock 40 Pfg., Taille 40 Pfg., Jacket 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß, Rock M 1.—, Taille M 1.25, Jacket M 1.25. Applikationsmuster M 1.25.

Abb. XV. Gesellschaftskleid aus weißem Seidenkaschmir mit gehäkelter goldener Griechenborte, angefertigt von Frau Julie Kuhner, Wien I, Haarhof 4 (b. Wallnerstraße). Passe und Unterärmel des Kleides sind aus feinem nach der Form abgesäumten Tüll. Die Futtertaille ist mit quer gerafftem Stoff bespannt, der am linken Rückenteil unter dem Faltenteil schließt. Den Ansatz der großen Flügelärmel decken breite Faltenteile, die auf der Achsel durch Rosetten zusammengefaßt sind. Am Rücken endigen sie beim Rockansatz, vorn sind sie unter der Brust durch eine dicke Seidenschnur abgebunden und fallen dann mit reichem, eingeknüpften Fransenabschluß bis auf den Rocksaum. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Rock 40 Pfg., Taille 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß, Rock M 1.25, Taille M 1.25.

Schnitt-Versand

der Zeitschrift

„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur".

Von den Kleidern gibt der **Verlag** Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Taillenweite	90 cm	Hüftenweite
„	II	98 „	„	75 „	„	103 „	„
„	III	106 „	„	80 „	„	114 „	„
„	IV	116 „	„	86 „	„	125 „	„

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 40 Pf., vollständige Taille 40 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: **An die Schnittmuster-Abteilung**
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B.
Karlfriedrichstraße 18.

Der nächsten Nummer liegt ein Schnittmusterbogen bei.

Die Vereinsvorstände werden gebeten, ihre Mitglieder zu veranlassen, Reklamationen nicht an den Verlag, sondern direkt an die Post zu richten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fortsetzung von Seite VI.

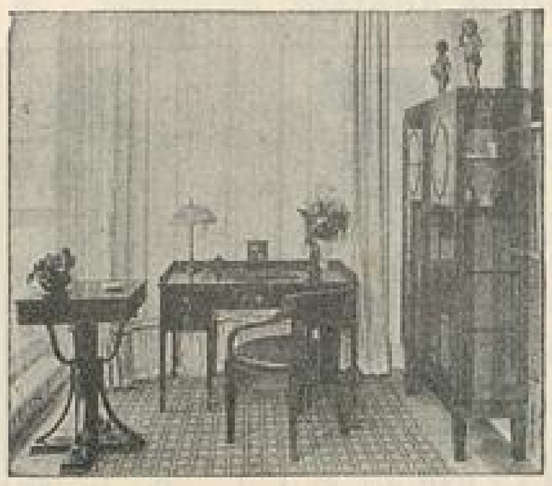
zeit Besichtigungen, Spaziergänge, Kaffee- oder Teenachmittage geplant, die Bekanntmachung mit Sehenswürdigkeiten, zu denen man im gewöhnlichen Alltagsleben sich nicht die Zeit zu nehmen pflegt und in der Heimat deshalb vielfach weniger gut Bescheid weiß, als in der Fremde. Nähere Mitteilungen folgen. — An alle Mitglieder ergeht die Bitte, etwaige Wohnungsänderungen gleich der Vorsitzenden nach Frankfurt a. M. Niederrad zu melden, da sie den Versand besorgt. Es ist vorgekommen, daß jahrelang falsch adressierte Nummern zwar richtig angekommen sind, trotzdem durch Heiraten die Namen verändert waren, aber solches Verhalten ist doch nicht angemessen. — Wir schließen uns hier den Ausführungen der Vorsitzenden in Breslau und Heidelberg in Nr. 3 an und empfehlen den Mitgliedern, sich mit den postalischen Bestimmungen, den Vereinssatzungen und der Geschäftsordnung genau vertraut zu machen. Die Kenntnisse haben allgemeinen Wert und erleichtern nicht nur den Vereinsvorständen ihre Arbeit! *A. T.*

Heidelberg. Leider können wir noch nichts Bestimmtes über die Wiedereröffnung der Auskunftstelle mitteilen. Es besteht die Absicht, ein Lokal dazu zu erlangen, in dem wir völlig unabhängig von Gunst oder Ungunst schalten und walten können und wo nicht Intriguen von Anhängerinnen der unvernünftigen Korsettmode Schwierigkeiten bereiten können. Auch soll das neue Lokal hin und wieder eine kleine Ausstellung ermöglichen. Bald wird diese Angelegenheit geordnet sein. — Der Verlauf des geselligen Abends war äußerst zufriedenstellend und es blieb das erst gefürchtete Defizit aus. Die Mitglieder waren nicht nur zahlreich vertreten, sondern haben auch beim Karten-Vertrieb fleißig mitgewirkt und ihre Kräfte und Talente eifrig in den Dienst der Sache gestellt und so dazu mitgewirkt, daß die Veranstaltung großes Lob in der Tagespresse fand. Auch an dieser Stelle sei Allen herzlich dafür gedankt. Leider war unsere Absicht, allen Mitgliedern gute Plätze zu sichern, deshalb nicht ausführbar, weil trotz frühzeitigster Bekanntmachung, so unendlich viele ihren Kartenbedarf erst in letzter Stunde zu decken suchten. Für die Zukunft heißt es also vorsichtiger sein. — Wir machen erneut darauf aufmerksam, daß die Mitglieder für den Mensendieck-Kursus bei Frl. Ulla Lorenz bedeutende Ermäßigung genießen. Anfang April beginnen wieder neue Kurse und es wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Die Vorführung des Frl. Lorenz auf dem geselligen Abend »Das indische Gebet«, hat geradezu Sensation erregt, sowohl wegen der graziösen Gestalten, die sie vorführte, als auch ganz besonders wegen den harmonischen Bewegungen, die eine gesunde Durcharbeitung des Körpers gewährleisten. *R. v. St.*

Karlsruhe. Unsere auswärtigen Mitglieder werden dringend ersucht, die noch ausstehenden Beträge für 1911 im Betrage von M 4.05, umgehend an unsere Schatzmeisterin, Fräulein Anna Cron, Hirschstraße 62, Karlsruhe i. B., einsenden zu wollen. — Freitag, 20. Jan., sprach Frau Clara Stryowski-Baedeker aus Essen-Ruhr im großen Rathaussaale über »Seide«. Ihr geistvoller Vortrag und die schönen Lichtbilder fanden herzlichen Beifall. — An zwei Nachmittagen, Donnerstag, den 16. und Donnerstag, den 23. Februar, berichtete Frau Susanna Egel im Singsaal der Höh. Mädchenschule über das neue Buch von Frau Else Wirminghaus: »Die Frau und die Kultur des Körpers«. Mit Auswahl wurden die hier besonders interessierenden Teile vorgelesen. — Von unserem Verein wird eine Eingabe an die Gewerbeschulbehörde vorbereitet. Darin soll eine bessere berufliche Ausbildung der Schneiderinnen gefordert werden.

Köln. Zugleich mit einer Ausstellung ungarischer Volkskunst (Stickereien, Webereien und Schmuck) findet am 5. April nachmittags 5 Uhr im Frauenklub am Hof 36 unsere ordentliche Hauptversammlung statt. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Satzungsänderung, Neuwahl des Vorstandes, Verschiedenes. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder. — Am Mittwoch 12. April nachmittags 5 Uhr im Frauenklub: Diskussion der Ortsgruppe des Allgemeinen deutschen Frauenvereins über die Dienstbotenfrage. Referentin: Frau C. Sander. Eintritt frei. — Am 13. Februar hielt Herr Dr. Cohn-Wiener, Dozent an der Freien Hochschule Berlin, in der Aula der Handelsschule einen Vortrag über: »Die Bestrebungen im modernen Kunstgewerbe und die Frauenkleidung.« Der Vortrag fand bei der zahlreichen Zuhörerschaft großen Beifall, der in der anschließenden Diskussion zum lebhaften Ausdruck kam. — Waren die Ausführungen des Herrn Dr. Cohn-Wiener hervorragend geeignet, tieferes Verständnis für unsere Bestrebungen in weitere Kreise zu tragen, so bildeten sie gleichfalls eine gute Vorbereitung für die am 1. März im Frauenklub stattgehabte Vorführung deutscher Modelle moderner Frauenkleidung von Frau E. Schoch-Leimbach, Karlsruhe. Die Vorführung war sehr stark besucht und erregte durch die farbenschönen und ungemein konstruktiven Kleider, die an Frau Schoch und einigen Damen des Vereins gezeigt

KÖLN (Forts.)



Vereinigte Deutsche Werkstätten
Verkaufsstelle CÖLN
G. m. b. H.
Cöln, Minoritenstr. 7—9
Rheinische Niederlassung der Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk A.-G. München, Bremen, Berlin

Atelier für freie u. angewandte Kunst
Ilfenkirch, Köln, Hohenzollernring 48
Der Unterricht f. Damen umfaßt: Zeichnen und Malen n. d. Natur, kunstgewerbl. Anwendg. Anmeld. Montg. 3—5, Mittwch. 11—1.

Poröse Stoffe für Reform-Unterzeuge
in allen Preislagen
Leibbinden, Hemdhosen, Strumpfhalter D. R. G. M.
Reform-Taschen D. R. G. M. Nelda-Ärmelschürzen u. Kleider
Hüft-, Prinzeß- und Mieder-Unterröcke
Reform-Büsten, D. R. G. M. 386312
Reform-Miniatur-Büsten für Ausstellungen
Übernahme ganzer Aussteuern
Garantie für tadellosen Sitz
Eva Mertens, Köln-Nippes
Siebachstraße 63

Spielwaren Besonders gepflegt Fröbelspiele, Beschäftigungs- und Gesellschaftsspiele
Äußerst vorteilhafte Bezugsquelle
Spielefabrik **M. Weiden, Köln** Richmodstr. 35
Preislisten gratis.

KREFELD

Reformhäuser Deutzmann
KREFELD, Hochstr. 16, Stefanstr. 76 Telephon 823
Erstklassiges und maßgebendes Geschäft für Leibwäsche (porös) in allen Ausführungen. Fußbekleidung, naturgemäß u. bequem.
Büstenhalter, Reformleibchen, Frauengurte.
Sanitäre Damen-Bedarfs-Artikel
Hauptvertretung der „Thalysia" Leipzig, Katalog gratis
Baby-Bedarfs-Artikel in großer Auswahl.

wurden, auch bei Nichtmitgliedern des Vereins lebhaftestes Interesse. Frau Schoch eröffnete ihre Vorführung durch eine Ansprache, worin sie ihre Grundsätze darlegte, und die sie mit der Vorlesung des Aufsatzes: »Eine deutsche Mode?« (No. 3 d. Ztg.) einleitete. Die Veranstaltung gewann insofern eine besondere Bedeutung, als die Vorführung durch Frau Schoch das allgemeine Geltendmachen deutscher Vorbilder für die deutsche Mode in greifbare Nähe rückte. — Unsere neue Auskunftstelle, Rudolfsplatz 3 part. (geöffnet jeden Montag von 6 bis 7 Uhr) war sehr gut besucht. Durch Besprechung geeigneter Aufsätze aus unserer Zeitschrift, aus andern Blättern und dergl. wird die Auskunftstelle in Zukunft weitere Anregung zu geben suchen. — Unsere Bücherei verfügt über 104 Bände, außerdem stehen unsern Mitgliedern Zeitschriften u. a. »Kunstwart«, »Die Frau«, »Frauenbewegung« sowie sonstige Frauen- und Modezeitungen zur Verfügung. — Andern Vereinen empfehlen wir eine Sammlung Babyschnittmuster, in kleiner Mäppe hübsch zusammengestellt, als Geschenk geeignet, für M 3.50. (Zu beziehen durch die Schatzmeisterin unseres Vereins.) — Das Vereinsturnen findet statt Dienstags und Freitags nachmittags 4½ Uhr Blaubach 18. Außerdem Morgen- und Abendkurse, Eintritt auch monatweise. Anmeldungen an Fräulein L. Neyber, Lothringerstraße 111 und an Frau Prof. Rinkel, Beethovenstraße 16. — Unser Verein hat dem neu gegründeten Hygiene-Museum Köln (vergl. S. 33) für seine Sammlung die Wachsmuthtafeln überwiesen. *Sp.*

Leipzig. Der Verein hielt am 21. Februar seine Generalversammlung ab. Frau Dr. Schmidt, Leipzig-Co., Windscheidtstraße 32 wurde zur ersten Vorsitzenden gewählt. Zur Kassenführerin wurde Frau Olga Geuthner, Böhlitz-Ehrenberg, Lindenstraße 11 ernannt. An dieser Stelle sei unsrer bisherigen Kassenführerin, Fräulein Fleischhauer, recht herzlich dafür gedankt, daß sie zehn Jahre lang treu und gewissenhaft ihres Amtes gewaltet hat. Für die ausscheidende Frau Prof. Hesse wurde Frau Agnes Drobner, Kaiser-Wilhelmstraße 80 in den Vorstand gewählt. Herrn Turninspektor Möllers Vortrag: »Die Grundsätze der körperlichen Erziehung zur Kraft und Schönheit« war gut besucht und fand wohlverdienten, lebhaften Beifall. Wer es noch nicht erkannt hatte, daß tägliche, turnerische Übungen, in richtiger Weise betrieben, daneben Wanderungen und Spiele in Wald und Wiese, ein gesunderes, schöneres, freieres Geschlecht heranbilden müssen, der wird durch des Redners Ausführungen wohl bekehrt sein. Vorzüglich, klar und überzeugend waren seine Worte, die von vortrefflichen Lichtbildern begleitet wurden. Die nächste Mitglieder-Zusammenkunft ist am Donnerstag 20. April von 4½ Uhr an im Restaurant zur Rennbahn. Schließlich sei noch erwähnt, daß sich die Firma Michels & Cie., Grimmaischestraße, Handelshof, auf unsre Anfrage bereit erklärt hat, Eigenkleider anzufertigen, auch nach gegebenen Entwürfen unter Garantie tadellosen Sitzes. Die Firma fertigt nicht nur Seidenkleider an, wie irrtümlich oft angenommen wird, sondern auch Tuch-, Leinen-, Batist, Wollkleider etc. Adressen von Leipziger Künstlerinnen, die farbige, détaillierte Entwürfe liefern für Eigenkleider, sind zu erfragen in der Auskunftsstelle des Vereins, Kaiser-Wilhelmstraße 84 I. Mittwoch Nachmittag von ½5 bis ½7 Uhr.

München. Am 22. Februar sprach im Lokal des Vereins (Club erwerbender Frauen, Briennerstraße 37) Fräulein Marie Beeckmann über Atmungsgymnastik. Was richtiges Atmen bedeutet und wie man zu einer guten Atmungstechnik gelangt, das sind Fragen, die nicht nur für Sänger und Berufsredner, sondern für jeden, der Wert auf einen gesunden Körper legt, ihre hohe Bedeutung haben. Fräulein Beeckmann erläuterte ihre auf eingehenden medizinischen Studien beruhende und in vielseitiger Unterrichtspraxis bewährte Methode durch Vorführung praktischer Übungen, wie sie diese mit ihren Schülern und Schülerinnen vornimmt, teils zur allgemeinen Kräftigung der Lungen und damit des ganzen Körpers, teils als spezielles Heilverfahren bei Asthma, Lungenemphysem etc. Die sehr einfachen Übungen stimmen z. T. mit den von Müller, Mensendieck und Oldenbarneveldt empfohlenen überein; neu ist die besondere Sorgfalt, die dem »Ausatmen« gewidmet wird, den Pausen, durch welche Lunge und Herz nach jeder einzelnen Anstrengung wieder völlig zur Ruhe kommen. Rednerin führte ferner aus, wie leicht durch ungeeignetes Einatmen — durch den Mund statt durch die Nase — Schaden entstehen kann, die direkt eingeatmete kalte Luft mit allem Staub und allen Krankheitskeimen greift die Luftröhre und die Bronchien an. Der Vortrag war sehr gut besucht. Auch wer der Sache ganz fremd war, mußte nach der klaren Darstellung und den wenigen vorgeführten Übungen die Wirksamkeit der Methode verstehen; aufrichtiger Beifall dankte der Rednerin, die noch lange nähere Auskunft an Einzelne erteilte. *J. B.*

Pforzheim. Der »Gesellige Abend« am 8. März im Brauhauskeller vereinigte eine große Zahl von Mitgliedern und Freunden unserer Bestrebungen. Frau Cadenbach-Wiesloch erstattete einen kurzen, inhalts-

LEIPZIG

Künstlerische Werkstätte für Reformfußbekleidung. Anfertigung aller erdenklichen Schuhwaren nur nach Maß. Keine Hühneraugen, Frostbeulen und dergl. Fußleiden mehr beim Tragen meiner Reformstiefel.
Versand nach auswärts.
Man verlange Prospekt und Maßanleitung.

Paul Paulik
Schuhmachermeister
Leipzig, Beethovenstr. 21
Telephon 12387

Frau Auguste Correll
LEIPZIG-GOHLIS, Garnisonstraße 18II. Elektrische Nr. 6
Werkstatt für Kunstgewerbe
Frauen- und Kinderkleidung. Hand- und Maschinenstickerei.

Reform-Leibchen
für Damen
Kinder-Leibchen und Büstenhalter
den Vorschriften des Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung entsprechend, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
C. L. Georgi
Fernsprecher Nr. 10593 LEIPZIG, Hainstraße Nr. 11

Leinenhaus
FRIEDRICH & LINCKE G. m. b. H.
Gegründet 1837 :: LEIPZIG, Petersstraße 13
Hervorragende Bezugsquelle vollständiger
Wäsche-Ausstattungen und moderner Wäsche-Unterkleidung, Hemd-Beinkleider Rock-Untertaillen etc. Reformbeinkleider.
Alle porösen Stoffe zu Wäschezwecken.

MÜNCHEN

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl
Höhere Ausbildung in allen Fächern der **Damenschneiderei**
besonders **„Angewandte Kunst" in der Damenbekleidung**
Königliche und staatliche Auszeichnungen.
Prospekte kostenlos. Schnittmuster. Modejournale.
München, St. Annaplatz 2.

Marie Pose
Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten
Theresienstraße 19III München

reichen Bericht über die bisherigen Erfolge unserer Vereine, der besonders bei den zahlreich vertretenen Herren durch seine »Sachlichkeit« wohlverdienten Beifall fand. Diesen orientierenden Vortrag umrahmten Musik, Gesang und humoristische Vorträge; alles wurde ausgezeichnet ausgeführt und verdiente wärmsten Dank, besonders auch deshalb, weil alle Mitwirkenden ohne jeden klingenden Lohn sich in den Dienst unserer Sache gestellt haben. Eine Polonaise, an der sich über 30 Damen im Reformgewand beteiligten, gab den Herren Preisrichtern Gelegenheit, die schönsten Kleider herauszufinden und die 8 besten Lösungen mit Blumen zu prämiieren. (Preise erhielten: Frau Deichsel, Frau Fegert, Frau Hildebrand, Frau Ott, Fräulein Pfeifer, Ohlschläger und Schaber.) Ein Tänzchen machte den Schluß der gelungenen Veranstaltung.

Stuttgart. Für die diesjährigen Konfirmandinnen und Kommunikandinnen verteilte der Verein gegen 1000 Flugblätter, 700 in Stuttgarter Volksschulen und 300 in Tübingen. Die Verteilung in Tübingen hat eine der leitenden Damen unserer »Tübinger Filiale« in liebenswürdiger Weise übernommen. Vielfach wurden die einzelnen Blätter durch die Lehrer selbst, mit guten Ermahnungen über die Schädlichkeit des Schnürleibs verteilt. Zwischen dem 20. und 25. April wird unsere Vorsitzende, Frau Professor Lang-Kurz einen Lichtbildervortrag über deutsche Einflüsse auf fremdländische Moden und deren Wechselbeziehungen zueinander halten. Tag, Zeit und genaue Angabe des Themas wird unsern Mitgliedern durch Rundschreiben noch bekannt gegeben werden. Voraussichtlich am 9. Mai wird der Ausschuß einen größeren Gesellschaftsabend mit allerlei Vorführungen und Tanzbildern veranstalten. Vorbereitender Bericht hierüber wird allen Mitgliedern zugehen. *A. G.*

MÜNCHEN (Forts.)

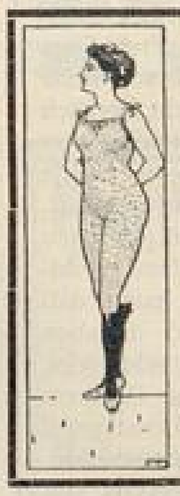
Poröse echte
Schafwoll-Stoffe
Steirer Loden und wasserdichte Mäntel
für Damen und Herren in bekannten besten Ia Qualitäten
Einziges Fabriklager in Deutschland
d. I. steierm. Tuch-, Loden- u. Modewarenfabrik.
Felix Hulla, München
Kaufingerstrasse 31
Erster Stock • Gegenüber dem Bürgerbräu

Damen-Fecht- und Turnsaal
Amalienstraße 12/0 Gartengebäude.
Unterricht im Florettfechten (ital. und franz. Schule).
Turn-Unterricht nach modernsten Prinzipien separat u. in Kursen.
Anmeldungen mit Ausnahme von Sonn- und Donnerstag, täglich 11—12½ Uhr, und Freitag 6½—7½ Uhr abends.
Josefine Aman, dipl. Fechtmeisterin
Frieda Köhler, dipl. Fechtmeisterin, staatl. gepr. Turnlehrerin.

Werkstatt für verbesserte Frauenkleidung
E. v. Neander
München, Ainmillerstrasse 20 I, Gartenhaus.

„Reformhaus München"
Ernst Pfletschinger — Rumfordstrasse 11
Poröse Ober- und Unter-Kleidung und Stoffe hierzu für Damen und Herren
Gesundheits-Korsetts, Brust- und Rockträger etc.
Fabrikpreise
Normal-Schuhwerk für Damen, Herren und Kinder
Vollwertige, unverfälschte Nahrungsmittel etc.

JULIE LORENZ, MÜNCHEN
AUGUSTENSTRASSE 111/3
WERKSTÄTTE FÜR ANGEWANDTE KUNST
INSBESONDERE FRAUENKLEIDUNG
ANFERTIGUNG NACH AUSWÄRTS



Hemdhosen :: Reformhosen
Directoirehosen
Prof. Jaeger'sche und Dr. Lahmanns
UNTERKLEIDUNG
Strumpfwaaren und Tricotagen
C. WAGNER & Co.
MÜNCHEN I, Theatinerstraße 7.

Weiße Trikot-**Damen-Hemdhosen,**
welche am Lager trübe geworden, solange Vorrat:
pro Stück nur **3 Mk.**
in Größen: klein, mittel, groß
Versand gegen Nachnahme
Carl Merz
München
EHREN-VOLLE AUSZEICHNUNG
AUSSTELLUNG FÜR VERBESSERUNG DER FRAUENKLEIDUNG MÜNCHEN 1903

PFORZHEIM

J. Hiltner, Pforzheim Bahnhofstraße 4 Fernsprecher 718
Spezial-Geschäft für Reform-Unterkleidung
Verkauf der vielseitig anerk. gerippten „Z"-Marken-Unterkleider, Hemdhosen, Taillen, Jacken und Beinkleider, offen und Reform-Schluß. Strumpflängen. Strümpfe und Socken nur beste Qualität. Lahmanns Reform-Unterkleidung für Kinder, Damen und Herren
Auswahlsendungen stehen zu Diensten. Nach auswärts franko

Reformhaus zur Gesundheit
Anton Albers & Cie., Pforzheim
Östliche Karl-Friedrich-Str. 27 und Bleichstr. 9 (am Sedansplatz)
Sämtliche Reformartikel
detail Versand en gros

STUTTGART

„Kalasiris“ Korsett-Ersatz für Gesunde, Leibbinde für Kranke. Idealster, alle hygienischen Anforderungen erfüllender Korsett-Ersatz

Niederlage: **Frau Emma Ladner, Stuttgart, Büchsenstr. 11.**

Telephon 7637

Reformhaus „Hygiea“

SIEDENSCHNUR & DOMMER

Stuttgart, Gymnasiumstraße 21

Poröse Unter- und Oberkleidung für Damen, Herren und Kinder.

Bewährte Reformleibchen, Büstenhalter und Frauengurts

Größtes Lager in

Normalfußbekleidung, Flechtschuhen, Sandalen etc.

Artikel für Kranken-, Gesundheits- und Schönheitspflege

Unverfälschte Nahrungsmittel und Getränke

Billigste Preise :: Anprobezimmer :: Kataloge gratis

ALLGEMEINE ANZEIGEN.

W. MOESER, Hofbuchh. S. M. des Kaisers u. Königs

BERLIN S 14

Die Frau

Monatsschrift für das gesamte Frauenleben unserer Zeit

herausgegeben von **Helene Lange**

erscheint jetzt im XVIII. Jahrgange.

Wir stellen ein Probeheft gratis und franko zur Verfügung.

Herausgegeben von **Marie Wegner** erscheint am 1. u. 15. jeden Monats

Abonnement incl. der Beilagen „Stimmrecht“ u. „Das Erwerbsleben der Frau“, sowie Porto 2.50 M jährlich. Man bestelle bei der Post, beim Buchhändler oder direkt beim Verlag der Frau im Osten, Breslau XIII, Kaiser Wilhelmstr. 109.

Die billigste u. gelesenste Zeitschrift für moderne Frauenbestrebungen.

Gossmanns Ventilations-Wäsche

ist nicht nur die beste Unterkleidung für Damen u. Herren, sondern die Stoffe sind wegen ihrer rein weißen, leichten, weichen Beschaffenheit auch zu Unter- und Oberkleidern für Kinder sehr zu empfehlen. Sie sind haltbar, weil bestes Zwirngewebe, kühlen nicht, ventilieren vorzüglich und entsprechen den höchsten hygienischen Anforderungen.

Stoffproben und Kataloge durch die alleinigen Fabrikanten

Dick & Schreiter, Schoeneck i. V. (Sachsen)

Gesetzlich geschützt durch D. R. G.-M. 64928 und 123883.

Schlanke Figur

durch die vorzügl. sitzenden, erstklassig., durch D.R.G.M. gesetzlich geschützt.

Frackhose „Faltenlos“, bestes Tiefschluß-Reform-Beinkleid, ringsherum ohne Falten.

„Directoire mit Mittelschluss“, enganliegend, bleibt stets angezogen, leicht zu öffnen.

„Schlüpfer mit Taillenschluss“, in der Taille ohne Gummi.

„Virgo“, poröses Monats-Beinkleid nach Dr. Bakofen, Frauenarzt, Berlin, mit auswechselbarer, undurchlässiger Schutzeinlage. Unentbehrlich für Sport, Reise usw.

„Materna“, Büstenhalter. Bester Kleiderschutz für Wöchnerinnen und stillende Mütter. Für schlanke Damen zur Erzielung voller Büste.

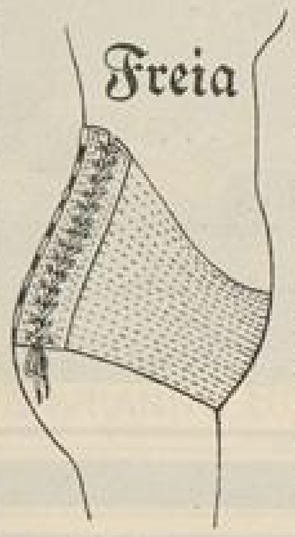
„Faltenlos“ „Virgo“ „Materna“ „Directoire“ „Schlüpfer“

In einschlägigen Geschäften. Nächste Verkaufsstelle teilt mit, der alleinige Fabrikant:

Gustav Goldschmidt junior, Berlin W 8, Taubenstr. 25

Erste Berliner Spezial-Fabrik für Reform-Beinkleider und Turnkleider.

Frauengurt D. R. M. 438350



Idealste Leibbinde mit Rückenschluss, ohne die lästigen Schulterträger und Schenkelriemen.

Als Umstandsbinde, bei Fettleib, nach Operationen etc. unentbehrlich.

Vorzüglich waschbar, ohne Gummi

CONRAD MERZ

Inhaber:

FRIEDR. THOMÄ, STUTTGART

Hoflieferant I. M. d. Königin

Für Stuttgart ausser bei dem Fabrikanten noch bei der Firma **A. Geisselmann,** Hofbandagist Kronprinzstr. erhältlich

Auswärtige Verkaufsstellen werden nachgewiesen

Kamelhaartuch,

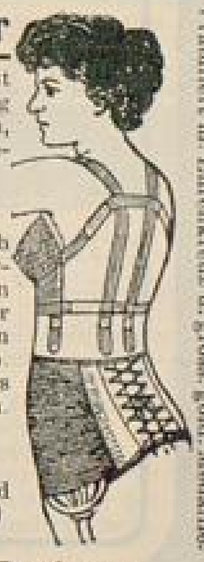
ges. geschützt, für Reform-Damenbeinkleider und Sportszwecke, naturfarbig, licht- und waschecht, vom Verein für Verbesserung der Frauenkleidung zu Dresden wärmstens empfohlen.

Alleinige Lieferanten:

Tuchfabrik R. BLÜCHEL SÖHNE, M.-Gladbach

Neue Muster für Macrame-Knüpfarbeiten Vorlagenwerk mit Illustrationen und Erklärungen. Preis 4 Mk. Elfride Knorr, Barmen, Berlinerstr. 38. — Verlag G. Hebeler, Leipzig.

Schlanke Figur



schaffend, desh. höchst kosmetisch, Behebung von Leibbeschwerden, deshalb höchst hygienisch wirkt die

Elastische Gummi-Crepe-Leibbinde

nach Dr. Kaiser durch Zusammenziehung erschlaffter Bauchdecken und Verminderung der Fettschichten auf den Hüften. Verl. Sie Prosp. auch über Dr. Kaisers Büstenhalter v. allein Hersteller

Hermann Straube

Bandagist u. Orthopäd

Dresden-N. 89

Hauptstrasse 38.

Prämiiert m. Ehrenkreuz u. gross. gold. Medaille.

Fabrik für Bandagen und gesundheitstechnische Artikel.

Ringwerkstätte Gabriele Höpel KÖLN

Richmodstr. 2 :: Fernruf 7624

D.R.P. 184597, 22601. D.R.G.M. 298926, 316611, 320975, 320976

empfiehlt:

Ringleibchen, Faltenleibchen, Hüftgürtel

(nach Frau Dr. Bes. Mensendieck)

Ringleibchen mit besonderem Zusatz für stärkere Damen

Künstlerisch ausgeführte handgestickte Kinderkittel in allen Farben

Echt rumänische Stickereien

Blusen, Hemden, Roben, Schürzen

Auswahlsendungen zu Diensten

empfiehlt:

Damen Sport- und Straßen-Röcke

Hüft-Röcke

Praktische Schulkleidung für Kinder und Backfische

Oberhosen

mit auswechselbaren Einknöpfhosen

Turn-Anzüge

Man verlange Preisliste

‚LICHT UND SCHATTEN'

künstlerisch-literarisches Familienblatt

Wöchentlich 20 Pfennig
Vierteljährlich Mk. 2.25

Überall zu haben!

MAN VERLANGE PROBENUMMER
VOM
VERLAG ‚LICHT UND SCHATTEN' G.M.B.H.
MÜNCHEN / BERLIN W. 9

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Frau Else Wirminghaus, Köln. — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg